



Verbundosteosynthese

))) Eine wachsende Anwenderzahl weiß den Vorteil der Verbundosteosynthese von Fraktur Nagel und Knochenersatzmaterial zu schätzen:

Die Verankerung der Implantate bei schlechter Knochenqualität wird verbessert. In der Folge sinkt das Risiko der sekundären Dislokation, der Schraubenperforation oder des Cut-Outs.

Zur Kombination der tantum Systeme RETRON und PLATON mit Graftys® Knochenersatzmaterial bieten wir Kanülen an, die speziell auf den Einsatz mit den genannten Nagelsystemen abgestimmt sind. Das pastöse Knochenersatzmaterial GRAFTYS® kann so auf einfachste Weise durch den bereits gesetzten Nagel direkt in den Humerus- oder Femurkopf injiziert werden und die Nagelosteosynthese nachhaltig unterstützen.

GRAFTYS® QS und HBS sind injizierbare Knochenersatzmaterialien, welche in vivo aushärten und eine ausgezeichnete Druckfestigkeit aufweisen. Mehr Informationen zum Produkt finden Sie auf der letzten Seite.

In dieser Ausgabe

DKOU 2014	Seite 2
RETRON Vortrag DKOU	Seite 2
Neu: C-Nail Kalkaneusnagel.	Seite 3
Neu: UNIC Schulterprothese.	Seite 3
GRAFTYS ® Knochenersatz.	Seite 4

Die tantum AG auf dem DKOU - jetzt bei Medin

))) Auf dem DKOU vom 28.-31. Oktober ist die tantum AG auf dem Stand von MEDIN vertreten.

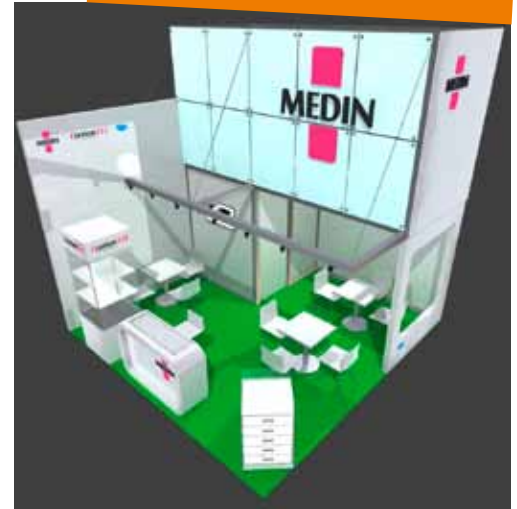
Sie finden uns in der Halle 4.2 am Stand 87, ganz in der Nähe des Übergangs zur Posterausstellung.

Gerne präsentieren wir Ihnen unsere innovativen Produkte wie den C-Nail, ein Nagelsystem zur Versorgung von Kalkaneusfrakturen, und die

Schulterprothese UNIC, deren Vertrieb wir in Deutschland übernommen haben.

Wir freuen uns Sie auf unserem Gemeinschaftsstand begrüßen zu dürfen.

Halle 4.2 Stand 87



MEDIN a.s.:

Die Firma MEDIN ist ein tschechisches Unternehmen mit Sitz in Nové Město na Moravě in der Nähe von Prag. Das Unternehmen produziert und vertreibt medizintechnische Instrumente und Implantate und startete vor über 60 Jahren mit der Produktion von Dentalinstrumenten. Inzwischen ist MEDIN einer der größten europäischen Hersteller für Instrumente.

Proximaler Humerus - der RETRON Nagel

Signifikant geringe Komplikationsrate nach 100 Versorgungen

))) Das St. Josefhospital in Wiesbaden untersuchte im Rahmen einer retrospektiven Studie 100 mit RETRON versorgte Patienten. Es sollte evaluiert werden, inwie-



weit die retrograde Nagelung unter Berücksichtigung des Alters, der Knochenqualität und Frakturklassifikation ein geeignetes Verfahren zur osteosynthetischen Versorgung der proximalen Humerusfraktur darstellt.

Die Nachuntersuchungen aller 100 Patienten erfolgten nach 6 und 12 Monaten. Das funktionelle Ergebnis

des normalisierten Constant-Score zeigte in 32,26% ein sehr gutes, in 27,96% ein gutes, in 23,66% ein befriedigendes und in 16,12% ein schlechtes Ergebnis. In keinem der Fälle wurden Impingement oder primäre Schraubenperforation beobachtet. Ebenso wenig kam es zu operationsbedingter Schwächung der Rotatorenmanschette. Die Rate an primärer und sekundärer Implantatfehlage ist gering. Der Anwendungsbereich liegt auch bei komplexen Frakturen im osteoporotischen Knochen.

Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die retrograde Nagelung mit dem RETRON Humeruskopfnagel für die operative Versorgung proximaler Humerusfrakturen ein Alternativverfahren zur winkelstabilen Plattenosteosynthese und zur antegraden Marknagelung mit einer deutlich geringeren Komplikationsrate darstellt.

Das Ergebnis der Untersuchung wird auf dem DKOU im Rahmen der Posterpräsentation vorgestellt.

Postervortrag RETRON DKOU 2014:

-)) Nummer Poster: **PO14-1037**
-)) Sitzung: PO14 Schultergürtel und obere Extremität II
-)) Titel: Osteosynthetische Versorgung der proximalen Humerusfraktur mittels retrograder Nagelung
-)) Termin: Mi. 29.10.2014, 18:15 - 19:30 Uhr
-)) Ort: Halle 6.2

Marknagelosteosynthese am Kalkaneus

))) Das C-NAIL System ist ein Nagelsystem, welches für die geringinvasive Osteosynthese intraartikulärer und extraartikulärer Frakturen des Fersenbeins (Kalkaneus) bestimmt ist.

Die Stabilisierung der Fragmente des gebrochenen Fersenknochens wird durch einen Nagel in Verbindung mit Verriegelungsschrauben erreicht.

Eine besondere Stabilität wird durch die Osteosynthese des

sustentakulären Fragments mittels zweier Verriegelungsschrauben erreicht. Diese werden wie die folgenden Schrauben mit Hilfe des eines Zielgerätes platziert. Der Nagel dient nicht der Gelenkreposition, sondern ausschließlich der Fragmentretention. Deshalb ist die initiale, anatomische Rekonstruktion der posterioren Facette des Kalkaneus essentiell.

Indiziert ist das System bei extraartikulären und intraartikulären

Frakturen des Fersenbeins entsprechend Typ Sanders I-IV.

Das System wurde unter dem Mitwirken von Prof. Dr. H. Zwipp entwickelt und wird von der tantum AG in Deutschland vertrieben.

Bitte beachten Sie den Vortrag zu den ersten operativen Ergebnissen mit dem System auf dem DKOU in Berlin (s.u.).

Vorteile des C-NAILS

- geringinvasiver, lateraler Zugang von ca. 3 cm
- Geringes Infektionsrisiko (gedecktes Verfahren)
- Hohe Stabilität der Osteosynthese
- Frühfunktionale Nachbehandlung

Vortrag C-Nail DKOU 2014:

Nummer Vortrag: WI16-684

Titel: Calcaneal nail (C-NAIL)

Sitzung: WI16 Versorgungskonzepte an OSG und Fuß

Termin: Fr. 31.10.2014, 16:30 - 18:00

Vortragssaal: Berlin 1



Neu: UNIC Schulterprothese

Alle Optionen inklusive

))) Ob Primär-, Fraktur- oder Revisionsprothese, Hemiprothese, Totalendoprothese oder Inverse, zementiert oder zementfrei - mit dem UNIC Schulterssystem von Evolutis können alle Versorgungsmöglichkeiten abgedeckt werden.

Im Gegensatz zu anderen Systemen erfordert die Implantation von UNIC in der Regel nur 2 Instrumententrays. Darüber hinaus bietet UNIC einige im Vergleich zu

anderen Produkten sehr gute und einfache technische Lösungen. So ermöglicht beispielsweise ein einfaches Verbindungselement die Ausrichtung und den Wechsel des Prothesenkopfes. Auch die inverse UNIC-Prothese ist gut gelöst: Die Verbindung zur Skapula erfolgt mittels einer Helixklinge. Dies erfordert kein Aufbohren, schont das Knochenlager und ist dadurch wenig traumatisch.

Sprechen Sie uns an!



Knochenersatzmaterial



Eigenschaften GRAFTYS® HBS

Injizierbarkeit	bis 14 G
Kohäsion	++
Injektionszeit (Raumtemperatur)	15 min
Aushärtungszeit (Körpertemperatur)	15 min
Mechanische Festigkeit	12 MPa
Porosität total	68%
Mikro	84%
Meso	8%
Makro	8%

))) Eine kontinuierliche Herausforderung in der Unfallchirurgie ist die Erzielung einer ausreichenden Stabilität und der anatomischen Reposition des gebrochenen oder verletzten Knochens.

Trotz rascher Fortschritte in der Entwicklung neuer Osteosynthese-Produkte werden bessere Behandlungsmöglichkeiten für entstandene Knochenhöhlräume z. B. bei Kompressionsfrakturen, bei Stabilisierungen von Trümmerfrakturen und bei Umstellungosteotomien benötigt. Eine mangelnde Stabilität oder unzureichender Kontakt zwischen Knochenfragmenten kann zu Pseudarthrose, Schmerzen, Implantatversagen und zuletzt zur Notwendigkeit von Revisionseingriffen führen.

Weiter können Knochenhöhlräume die Stabilität und Funktionalität und langfristig die Festigkeit verwendeter Implantate beeinträchtigen.

GRAFTYS® HBS ist ein patentiertes, makroporöses, injizierbares, aushärtendes, resorbierbares Knochenersatzmaterial aus CDA (Calcium Deficient Apatite).

Die Struktur dieses Materials bietet speziell für die Unfall- und Rekonstruktionschirurgie optimierte osteoinduktive Eigenschaften.

Die geringe Viskosität bietet eine optimale Injizierbarkeit und sorgt so für die Möglichkeit, das Material durch Öffnungen in Implantaten (Schraubenlöcher etc.) in den umliegenden Knochen zu injizieren. Diese Eigenschaft sorgt für eine optimale Verbindungsfläche zwischen Knochen und Material sowie Implantat und Material.

Die langsame Aushärtung ermöglicht die Abgabe mehrerer Injektionen mit derselben Spritze. GRAFTYS® HBS kann in die gesamte trabekuläre Struktur injiziert werden.

Durch den Einsatz des GRAFTYS® HBS Knochenersatzmaterials wird die Osteosynthese primär durch die Hohlräumfüllung und sekundär durch Resorption / Substitution des Materials durch einwachsenden gesunden Knochen stabilisiert.



(tantum)))

the medical people

tantum AG

Memellandstraße 2

D-24537 Neumünster

Fon +49 43 21 200 59-0

Fax +49 43 21 200 59-19

info@tantum-ag.de

(www.tantum-ag.de

Impressum

Herausgeber:
tantum AG, Deutschland

Gestaltung:
O. Lückert, tantum AG

Ausgabe:
Deutschland

Auflage:
2700 Stück